

Karlsruhe, 27. Oktober 2022

Pressemitteilung

Austausch zur klimafreundlichen Mobilität: Ministerpräsident Kretschmann im Dialog mit der Allianz Wasserstoffmotor

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, besuchte am 26. Oktober auf Einladung der Allianz Wasserstoffmotor den Bosch-Standort in Stuttgart-Feuerbach.

Mit hochrangigen Vertretern der Zuliefererunternehmen Bosch, Eberspächer und Mahle tauschte er sich über die Vorteile der klimafreundlichen Antriebstechnologie sowie die hierfür nötigen politischen Rahmenbedingungen aus. Der Wasserstoffmotor wurde in Aktion gezeigt und die spezifischen Komponenten zum Anfassen präsentiert. „Sowohl die Brennstoffzelle als auch der Wasserstoffmotor haben Potenzial in schweren Nutzfahrzeugen und können damit einen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele leisten. Darauf weist auch eine vergleichende Studie der e-mobil BW vom Juli 2021 hin. Mir war es wichtig, mich über die Potenziale der Technologie und ihre Anwendungsfelder vor Ort zu informieren“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann während seines Besuchs.

Drei Voraussetzungen sind für den Erfolg der Antriebstechnologie nötig: grüner Wasserstoff in ausreichender Menge, der zeitnahe Aufbau einer Wasserstoff-Tankinfrastruktur sowie eine schnelle Industrialisierung in Deutschland und Europa. Hier müsse die Politik bei der Umsetzung unterstützen und für verlässliche Rahmenbedingungen sorgen, so die Unternehmensvertreter.

„Klimaneutralität in der Transport- und Logistikbranche schaffen wir nur mit den passenden Antriebslösungen für jede Anwendung. Neben der Elektrifizierung mit Batterie und Brennstoffzelle hat auch der Wasserstoffmotor seine Stärken. Speziell in anspruchsvollen Umgebungen zeichnet er sich durch besondere Robustheit aus. Gleichzeitig können wir mit dem Wasserstoffmotor Lieferkettenrisiken und Rohstoffabhängigkeiten minimieren“, sagte Dr.-Ing. Stefan Hartung, Vorsitzender der Bosch-Geschäftsführung, bei dem Treffen.

Der Einsatz von Wasserstoff im Motor bedeutet auch, den Schwerlastverkehr schneller klimaneutral zu machen. „Das Know-how für Motoren ist bereits vorhanden und liefert die Grundlage: Mit einigen moderaten Anpassungen können bewährte Komponenten weiterverwendet und vorhandene Produktionsanlagen weiterhin effizient genutzt werden. Damit wird ein zeitnaher Markteintritt realisierbar“, sagte Michael Frick, Vorsitzender der Mahle-Geschäftsführung (ad interim).

„Beim Betrieb mit grünem Wasserstoff entspricht diese Technologie einem klimaneutralen Antrieb. Gleichzeitig werden minimale Emissionen durch bewährte Abgasreinigungstechnologie auf ein sehr niedriges Niveau gesenkt, so dass über die gesamte Lebensdauer kein relevanter Einfluss auf die Luftqualität entsteht.“

Wir setzen uns daher dafür ein, dass der Wasserstoffmotor in Europa für CO₂ als „Zero Emission Vehicle“ klassifiziert wird.“, ergänzte Volker Cwielong, Chief Executive Officer von Purem by Eberspächer. Diese Einstufung im Rahmen der EU-Gesetzgebung ist wichtig, um die Antriebstechnologie den batterie- oder brennstoffzellen-basierten Elektrofahrzeugen gleichzustellen.

Grüner Wasserstoff ist eine Voraussetzung für klimaneutrale Mobilität. Eingesetzt in einem entsprechend angepassten Motor und kombiniert mit moderner Abgasnachbehandlung bietet dieser alle Vorteile der bewährten und robusten Antriebstechnologie – bei kaum noch messbarem Einfluss auf die Luftqualität. Besondere Stärken zeigt der Wasserstoffmotor bei Anwendungen mit hohem Lastprofil wie beispielsweise im Schwerlastverkehr oder bei Baumaschinen. Die Allianz sieht den Wasserstoffmotor daher als komplementären, wichtigen Baustein auf dem Weg zur CO₂-neutralen Mobilität im Transport- und Logistikbereich. Wasserstoff als Energieträger lässt sich gut speichern und transportieren. Er kann daher in wind- oder sonnenreichen Regionen weltweit in großen Mengen regenerativ erzeugt und exportiert werden.

Rund 50 Fahrzeughersteller und Zulieferer sowie Forschungsinstitutionen engagieren sich vor diesem Hintergrund in der im Januar 2022 gegründeten Allianz Wasserstoffmotor.

Über die Allianz Wasserstoffmotor:

Die im Januar 2022 gegründete Allianz Wasserstoffmotor e. V. vereinigt das Wissen von derzeit knapp 50 namhaften Mitgliedern aus Industrie und Forschung. Der Antrieb aller Mitstreiter speist sich aus dem Bewusstsein und der Überzeugung, dass die Wasserstoff-Technologie einen entscheidenden Beitrag für die Mobilität der Zukunft leisten kann.

Der Verbund aus Automobilunternehmer, Zulieferern, Ingenieuren verschiedener Spezialisierungen und Forschungsinstituten versteht sich vorrangig als Kommunikationsplattform mit dem Ziel, Erkenntnisse mit der Gesellschaft zu teilen. Fest steht für uns: Dem Wasserstoff gehört die Zukunft.

Weitere Informationen auf www.allianz-wasserstoffmotor.de

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte Hr. Michael Rein unter michael.rein@allianz-wasserstoffmotor.de

Weitere Presse-Ansprechpartner:

Joern Ebberg
Sprecher Robert Bosch GmbH
Telefon: +49 711 811-26223
Joern.Ebberg@de.bosch.com

Anja Kaufer
Head of Corporate Communications
Eberspächer Group
Telefon: +49 711 939-0250
press@eberspaecher.com

Ruben Danisch
Pressesprecher Mahle Produkt & Technologien
Telefon: +49 711 501-12199
ruben.danisch@mahle.com

Links zu Technologie, Komponenten und Allianz Wasserstoff:

[Effiziente Abgastechnik für Wasserstoffmotoren: Eberspächer \(eberspaecher.com\)](https://www.eberspaecher.com)

[Übersicht Wasserstoffmotor: Bosch](#)

[MAHLE Konzern](#)

[Allianz Wasserstoffmotor](#)